

# STAMMHAUS BKB – ANHANG HALBJAHRESBERICHT

## ÄNDERUNGEN IN DEN BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZEN UND ALLFÄLLIGE FEHLERKORREKTUREN SOWIE DEREN AUSWIRKUNGEN AUF DEN ZWISCHENABSCHLUSS

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Stammhauses Basler Kantonalbank wurden per 01.01.2015 an das neue FINMA-Rundschreiben 2015/1 «Rechnungslegung Banken» angepasst. Die Neuerungen leiten sich vor allem aus dem revidierten Rechnungslegungsrecht im Schweizerischen Obligationenrecht sowie den internationalen Entwicklungen ab. Die revidierten Vorgaben erfordern insbesondere Anpassungen in der Bilanzstruktur und bei der Gliederung der Erfolgsrechnung.

Im statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung des Stammhauses Basler Kantonalbank wurden reine Umgliederungen ausserhalb des Periodenerfolgs vorgenommen. Die wesentlichsten Anpassungen werden nachfolgend erläutert:

- Geldmarktpapiere werden neu entsprechend den Gegenparteien ausgewiesen. Dadurch erhöhen sich per 31.12.2014 die Forderungen gegenüber Banken um +2,0 Mio. CHF sowie die Verpflichtungen gegenüber Banken um +2,7 Mio. CHF.
- Wertberichtigungen für Ausfallrisiken werden neu direkt mit den ausstehenden Forderungen verrechnet. Dadurch reduziert sich der Bilanzwert der Forderungen gegenüber Banken und Kunden sowie die Hypothekarforderungen per 31.12.2014 um insgesamt –194,9 Mio. CHF. Die Veränderungen der ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen und Verluste aus dem Zinsengeschäft werden neu als Teil des Zinsergebnisses ausgewiesen (–3,7 Mio. CHF für das 1. Halbjahr 2014).
- Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der damit zusammenhängenden Barbestände, die zur Sicherheit hinterlegt werden (z.B. Margin Accounts), werden neu aufgerechnet (Netting), wenn mit der betreffenden Gegenpartei eine nach den geltenden Gesetzen durchsetzbare Vereinbarung besteht. Durch die Aufrechnung reduzieren sich die positiven Wiederbeschaffungswerte um –3,7 Mio. CHF, die negativen Wiederbeschaffungswerte um –3,9 Mio. CHF, die Forderungen gegenüber Banken um –520,3 Mio. CHF, die Verpflichtungen gegenüber Banken um –739,5 Mio. CHF, die Forderungen gegenüber Kunden um –375,7 Mio. CHF und die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen um –6,8 Mio. CHF per 31.12.2014.
- Der Ausweis von eigenen Beteiligungstiteln erfolgt als Negativposition vom Eigenkapital aufgrund der geänderten Bestimmungen. Für den Abschluss des Stammhauses Basler Kantonalbank ergibt sich dadurch eine reine Umgliederung (ohne Bewertungsanpassung) per 31.12.2014 in Höhe von 105,4 Mio. CHF. Per 01.01.2015 erfolgte die Bewertung der eigenen Beteiligungstitel zu Anschaffungskosten, was eine erfolgswirksame Aufwertung bedingte, welche vollständig den Reserven für allgemeine Bankrisiken zugewiesen wurde.
- Shortbestände im Zusammenhang mit den im Handelsgeschäft getätigten Transaktionen werden neu in der Position Verpflichtungen aus Handelsgeschäften ausgewiesen. Per 31.12.2014 wird in dieser Position ein Volumen von 71,8 Mio. CHF offengelegt.
- Forderungen und Verpflichtungen aus Barhinterlagen im Zusammenhang mit Securities-Borrowing- sowie Securities-Lending-Geschäften und Repurchase- und Reverse-Repurchase-Geschäften werden neu in den Positionen Forderungen und Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften ausgewiesen. Durch die Umgliederung werden per 31.12.2014 Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften in Höhe von 120,3 Mio. CHF ausgewiesen.
- Der Erfolg aus Zinsabsicherungsgeschäften (Makro-Hedges) wird je nach Saldo entweder im Zins- und Diskontertrag (positiver Saldo) oder im Zinsaufwand (negativer Saldo) erfasst. Durch diese Anpassung kommt es im 1. Halbjahr 2014 zu einer Umgliederung im Zins- und Diskontertrag sowie im Zinsaufwand von +7,1 Mio. CHF.
- Die gewinnunabhängige Abgeltung der Staatsgarantie wird neu als eigene Position im Geschäftsaufwand ausgewiesen. Infolgedessen kommt es für das 1. Halbjahr 2014 zu einer Umgliederung der Gewährträger-Abgeltung in Höhe von –5,7 Mio. CHF.

## HINWEISE AUF FAKTOREN, WELCHE DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER BANK WÄHREND DER BERICHTSPERIODE SOWIE IM VERGLEICH ZUR VORPERIODE BEEINFLUSST HABEN

Die wirtschaftliche Lage des Stammhauses Basler Kantonalbank wurde durch die Aufhebung des Euro-Mindestkurses per 15.01.2015 und durch die Einführung von Negativzinsen per 22.01.2015 durch die Schweizerische Nationalbank beeinflusst. Für das zweite Semester 2015 geht das Stammhaus Basler Kantonalbank aufgrund von zusätzlichen Erträgen aus der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken von einem stabilen Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft aus.

Die ökonomische Situation des Stammhauses Basler Kantonalbank wird von den Ergebnissen der Griechenland-Krise nur unwesentlich beeinflusst werden. Die indirekten Auswirkungen – wie beispielsweise die wirtschaftlichen Folgen in Europa sowie die Konsequenzen für den Geld- und Kapitalmarkt in der Schweiz – können derzeit nur schwer abgeschätzt werden. Eine zeitnahe Überwachung und Beurteilung der Lage ist vonseiten der Basler Kantonalbank sichergestellt.

## WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM STICHTAG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Nach dem Bilanzstichtag sind keine ausserordentlichen Ereignisse eingetreten, die einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, die Finanz- und die Ertragslage des Stammhauses Basler Kantonalbank in der vergangenen Periode gehabt hätten.

## AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

	1. Halbjahr 2015 in 1000 CHF	1. Halbjahr 2014 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Realisationsgewinne aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	35 571	–	35 571
Aufwertung Beteiligungen/Finanzanlagen	3	4	–1
Aufwertung eigene Kapitalanteile infolge Änderung der Rechnungslegung	80 312	–	80 312
Übriger betriebs- und periodenfremder Ertrag	–	–	–
<b>Total ausserordentlicher Ertrag</b>	<b>115 886</b>	<b>4</b>	<b>115 882</b>

## AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

	1. Halbjahr 2015 in 1000 CHF	1. Halbjahr 2014 in 1000 CHF	Veränderung absolut
Zuweisung Reserven für allgemeine Bankrisiken	–	–	–
Realisationsverluste aus veräusserten Beteiligungen und Sachanlagen	–	–	–
Übriger betriebs- und periodenfremder Aufwand	–	–	–
<b>Total ausserordentlicher Aufwand</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>